

APRIL

Mi 1.4.26

19.30 Uhr	DAS LEIDEN ANDERER BETRACHTEN	nach dem Essay von Susan Sontag von Ayla Pierrot Arendt	DEPOT 2 EUR 22,- 11,-
20 Uhr	UNTERWEGER 2 FÜR 1	mit Texten von Marcus Peter Tesch	DEPOT 3 1 h 10 min EUR 17,- 8,50

Do 2.4.26

19.30 Uhr	SPEZIAL #03 – EINE NEUE RECHERCHE	in Kooperation mit CORRECTIV Regie KAY VOGES	DEPOT 1 EUR 15,- 7,50
20 Uhr	KAMMERSPIELE #1 EIFERSUCHT DIE NACHT DER LESBEN 2 FÜR 1 with English surtitles	nach Per Olov Enquist „Die Nacht der Tribaden“	DEPOT 2 2 h 55 min EUR 22,- 11,-

Sa 4.4.26

18 Uhr Uraufführung	DOWNTOWN PARADISE	von und mit dem Jugendklub POLYLUX Regie JUDITH NIGGEHOFF	GLOCKENGASSE AM OFFENBACHPLATZ EUR 16,- 8,-
------------------------	--------------------------	--	--

19.30 Uhr	IMAGINE suitable for non-German-speakers	von Alexander Kerlin, Kay Voges und Ensemble	DEPOT 1 1 h 45 min EUR 14-36,- 7-18,-
20 Uhr	#MOTHERFUCKINGHOOD with English surtitles	von Claude De Demo und Jorinde Dröse	DEPOT 2 1 h 15 min EUR 22,- 11,-

So 5.4.26

18 Uhr zum letzten Mal i. d. Spielzeit	ONKEL WANJA	von Anton Tschechow	DEPOT 2 1 h 30 min EUR 22,- 11,-
18.30 Uhr	ACH! – EIN KLEIST-PORTRÄT 2 FÜR 1	von und mit Jonas Dumke basierend auf Briefen und Texten von Heinrich von Kleist	DEPOT 3 1 h 15 min EUR 17,- 8,50

Mo 6.4.26

17 Uhr	DOWNTOWN PARADISE	von und mit dem Jugendklub POLYLUX	GLOCKENGASSE AM OFFENBACHPLATZ EUR 16,- 8,-
18 Uhr	FRÄULEIN ELSE with English surtitles	frei nach Arthur Schnitzler von Leonie Böhm und Julia Riedler	DEPOT 1 1 h 30 min EUR 14-36,- 7-18,-
18.30 Uhr zum letzten Mal i. d. Spielzeit	DER NAME 2 FÜR 1	von Jon Fosse	DEPOT 2 1 h 40 min EUR 22,- 11,-
19 Uhr	GROTTENSCHLECHT #7	von Max Wigger mit Leonhard Hugger	GROTTE 1 h EUR 6,-

Di 7.4.26

17 Uhr	DOWNTOWN PARADISE	von und mit dem Jugendklub POLYLUX	GLOCKENGASSE AM OFFENBACHPLATZ EUR 16,- 8,-
--------	--------------------------	---------------------------------------	--

Mi 8.4.26

20 Uhr	DIE RECHNUNG 2 FÜR 1	basierend auf „L'Addition“ von Tim Etchells, Bertrand Lesca, Nasi Voutsas	DEPOT 3 1 h 15 min EUR 17,- 8,50
--------	-----------------------------	---	---

Do 9.4.26

20 Uhr	ACH! – EIN KLEIST-PORTRÄT	von und mit Jonas Dumke basierend auf Briefen und Texten von Heinrich von Kleist	DEPOT 3 1 h 15 min EUR 17,- 8,50
--------	----------------------------------	--	---

Fr 10.4.26

19.30 Uhr Tanzgastspiel	THE CENTER WILL NOT HOLD	A Dorrance Dance Production — Created by Ephrat Asherie & Michelle Dorrance	DEPOT 1 1 h EUR 18-46,- 9-23,-
20 Uhr Lesung	TRÄUME IN EUROPA	von und mit Wolfram Lotz	DEPOT 3 EUR 15,- 7,50

Sa 11.4.26

18 Uhr Köln-Premiere	THAT NIGHT FOLLOWS DAY 17.30 Uhr Einführung	von Tim Etchells Regie TIM ETCHELLS	DEPOT 2 EUR 27,- 13,50
19.30 Uhr Tanzgastspiel	THE CENTER WILL NOT HOLD	A Dorrance Dance Production — Created by Ephrat Asherie & Michelle Dorrance	DEPOT 1 1 h EUR 18-46,- 9-23,-

So 12.4.26

16 Uhr	THAT NIGHT FOLLOWS DAY	von Tim Etchells	DEPOT 2 EUR 22,- 11,-
18 Uhr	BERLIN ALEXANDERPLATZ with English surtitles	von Alfred Döblin	DEPOT 1 2 h EUR 14-36,- 7-18,-

Di 14.4.26

20 Uhr	DIE RECHNUNG	basierend auf „L'Addition“ von Tim Etchells, Bertrand Lesca, Nasi Voutsas	DEPOT 3 1 h 15 min EUR 17,- 8,50
--------	---------------------	---	---

Mi 15.4.26

19 Uhr	THAT NIGHT FOLLOWS DAY	von Tim Etchells	DEPOT 2 EUR 22,- 11,-
19.30 Uhr Konzert	FUFFIFUFZICH	Eröffnungskonzert der c/o pop 2026	DEPOT 1 1 h Tickets über c/o pop
19.30 Uhr	REQUIEM FÜR EINE MARODE BRÜCKE im Anschluss Publikumsgespräch	von Anna-Sophie Mahler und Viola Köster	KOLUMBA 1h 45min EUR 17,- 8,50
21.30 Uhr Konzert	FUFFIFUFZICH	Eröffnungskonzert der c/o pop 2026	DEPOT 1 1 h Tickets über c/o pop

Do 16.4.26

19.30 Uhr	DIE ORESTIE with English surtitles 19 Uhr Einführung im Anschluss Publikumsgespräch	nach Aischylos	DEPOT 1 EUR 14-36,- 7-18,-
19.30 Uhr	REQUIEM FÜR EINE MARODE BRÜCKE	von Anna-Sophie Mahler und Viola Köster	KOLUMBA 1h 45min EUR 17,- 8,50

Fr 17.4.26

19.30 Uhr	RABATZ! 2 FÜR 1 suitable for non-German-speakers 19 Uhr Einführung	Ein komischer Abend von Herbert Fritsch und Ensemble	DEPOT 1 1 h 15 min EUR 14-36,- 7-18,-
20 Uhr Tanzgastspiel	CHORA (SORA) – THE VOID AS ORIGIN	Choreografie SOFIA NAPPI in Zusammenarbeit mit KOMOCO	DEPOT 2 1 h EUR 27,- 13,50

Sa 18.4.26

17 Uhr	THEATERFÜHRUNG	Backstage im Depot	FOYER 1 h 30 min EUR 6,-
19.30 Uhr zum letzten Mal	DU MUSST DICH ENTSCHIEDEN! with English surtitles 19 Uhr Einführung	von Johan Frederik Hartle und Kay Voges	DEPOT 1 2 h 15 min EUR 14-36,- 7-18,-
20 Uhr Tanzgastspiel	CHORA (SORA) – THE VOID AS ORIGIN im Anschluss Publikumsgespräch	Choreografie SOFIA NAPPI in Zusammenarbeit mit KOMOCO	DEPOT 2 1 h EUR 27,- 13,50

So 19.4.26

13 Uhr	GARTENTAG	Gemeinsam gärtnern	CARLSGARTEN bis 18 Uhr Eintritt frei
15.30 Uhr	MÜLHEIMER GESCHICHTEN Stadtteilführung durchs Veedel	in Kooperation mit der Sozialraumkoordination Mülheim Nord Keupstraße	FOYER 1 h 30 min EUR 6,-
18 Uhr	THE WORLD HEAVY-TALK CHAMPIONSHIPS #TWO	Talk-Reihe mit Jonathan Meese Gast: Lars Eidinger	DEPOT 1 EUR 17,- 8,50
18.30 Uhr Lesung	ICH GEHE IN EIN ANDERES BLAU Rolf Dieter Brinkmann – Eine Biografie	Lesung und Gespräch mit Alexandra Vasa und Michael Töteberg	DEPOT 3 EUR 15,- 7,50 Kombiticket inkl. DIE WÖRTER SIND BÖSE EUR 30,- 15,-
20 Uhr	DIE WÖRTER SIND BÖSE im Anschluss Publikumsgespräch	von Rolf Dieter Brinkmann	DEPOT 2 1 h 30 min EUR 22,- 11,-

Di 21.4.26

20 Uhr	DIE RECHNUNG	basierend auf „L'Addition“ von Tim Etchells, Bertrand Lesca, Nasi Voutsas	DEPOT 3 1 h 15 min EUR 17,- 8,50
--------	---------------------	---	---

Mi 22.4.26

17.30 Uhr	NEULAND: SZENISCH SYSTEMISCHE ANSÄTZE	Offene Fortbildung für Pädagog*innen	GLOCKENGASSE AM OFFENBACHPLATZ 3h EUR 10,-
20 Uhr	DAS LEIDEN ANDERER BETRACHTEN 19.30 Uhr Einführung im Anschluss Publikumsgespräch	nach dem Essay von Susan Sontag von Ayla Pierrot Arendt	DEPOT 2 1 h 50 min EUR 22,- 11,-

Do 23.4.26

19 Uhr	UNTERWEGER	mit Texten von Marcus Peter Tesch	DEPOT 3 1 h 10 min EUR 17,- 8,50
20 Uhr	BABY, DON'T GIVE UP #6	von und mit Traudl Büniger Gast: Marisa Becker	DEPOT 2 EUR 22,- 11,-

Fr 24.4.26

19.30 Uhr Uraufführung	VERGELTUNG with English surtitles 19 Uhr Einführung	von Gert Ledig Regie SEBASTIAN BAUMGARTEN	DEPOT 1 EUR 18-46,- 9-23,-
20 Uhr zum letzten Mal	VATERMAL	nach dem Roman von Necati Öziri	DEPOT 2 1 h 45 min EUR 22,- 11,-

Sa 25.4.26

16 Uhr Lesung Performance	HEILIGE SCHRIFT I	mit Uwe Schmieder und Wolfram Lotz im Rahmen der 15. Mülheimer Nacht	GROTTE 12 h
19.30 Uhr	DIE ORESTIE 2 FÜR 1 with English surtitles	nach Aischylos	DEPOT 1 EUR 14-36,- 7-18,-
20 Uhr	DAT WASSER VUN KÖLLE ES JOT 19.30 Uhr Einführung	in Kooperation mit CORRECTIV von Calle Fuhr	DEPOT 2 1 h 45 min EUR 22,- 11,-

So 26.4.26

17 Uhr	„STELL DIR VOR, ES IST KRIEG, UND NIEMAND GEHT HIN“	Eine Sonntagsmatinée mit CORRECTIV	DEPOT 3 Eintritt frei
18 Uhr	VERGELTUNG with English surtitles 17.30 Uhr Einführung	von Gert Ledig	DEPOT 1 EUR 14-36,- 7-18,-
19 Uhr	THAT NIGHT FOLLOWS DAY	von Tim Etchells	DEPOT 2 EUR 22,- 11,-

Mo 27.4.26

20 Uhr	KRIEG UND FRIEDEN 2 FÜR 1 Ein Bühnenessay über Russland, die Ukraine und die Wehrpflicht	von Calle Fuhr in Kooperation mit CORRECTIV	DEPOT 2 1 h 40 min EUR 22,- 11,-
--------	---	--	---

Di 28.4.26

19.30 Uhr	FRÄULEIN ELSE with English surtitles	frei nach Arthur Schnitzler von Leonie Böhm und Julia Riedler	DEPOT 1 1 h 30 min EUR 14-36,- 7-18,-
-----------	---	--	--

20 Uhr Köln-Premiere	ZWILLINGSWELTEN. ÜBER SIMULIERTE REALITÄT	Lecture Performance von und mit Arne Vogelgesang Koproduktion mit dem Deutschen Theater Berlin	DEPOT 3 1 h EUR 17,- 8,50
-------------------------	--	---	----------------------------------

Mi 29.4.26

19.30 Uhr	AUFSTIEG UND FALL DES HERRN RENÉ BENKO 2 FÜR 1 with English surtitles	In Kooperation mit DOSSIER von Calle Fuhr	DEPOT 1 1 h 25 min EUR 14-36,- 7-18,-
20 Uhr	DAT WASSER VUN KÖLLE ES JOT	in Kooperation mit CORRECTIV von Calle Fuhr	DEPOT 2 1 h 45 min EUR 22,- 11,-

18 Uhr	ZWILLINGSWELTEN. ÜBER SIMULIERTE REALITÄT	Lecture Performance von und mit Arne Vogelgesang Koproduktion mit dem Deutschen Theater Berlin	DEPOT 3 1 h EUR 17,- 8,50
19.30 Uhr	FAUST 2 FÜR 1 with English surtitles	von Johann Wolfgang von Goethe	DEPOT 1 2 h 10 min EUR 14-36,- 7-18,-

20 Uhr	KAMMERSPIELE #1 EIFERSUCHT DIE NACHT DER LESBEN with English surtitles	nach Per Olov Enquist „Die Nacht der Tribaden“	DEPOT 2 2 h 55 min EUR 22,- 11,-
--------	---	---	---

VERGELTUNG

von Gert Ledig

Uraufführung am 24.4.26

VERGELTUNG (1956) blickt schonungslos auf die Gewalt eines Luftangriffs im zweiten Weltkrieg. Die Stadt, von der im Buch die Rede ist, bleibt namenlos – könnte aber Köln heißen, oder Gaza, Khartum, Kiew ... Orte, deren Zerstörung auf dem moralisch fraglichen Prinzip der Vergeltung von Gewalt mit Gegengewalt beruht. Sebastian Baumgarten lässt die Protagonisten aus Ledig's Roman in einer U-Bahn Station als letztem Ort auf die Gegenwart treffen. VERGELTUNG (1956) takes an unsparing look at the violence of an air raid during the Second World War. The city referred to in the book remains unnamed – but it could be Cologne, Gaza, Khartoum, Kyiv... places whose destruction is based on the morally questionable principle of retaliating violence with counter-violence. Sebastian Baumgarten brings the protagonists from Ledig's novel into contact with the present, setting their encounter in a subway station as a final refuge.

Regie SEBASTIAN BAUMGARTEN | Mit NIKOLAUS BENDA, REBEKKA BIENER, JONAS DUMKE, ELIAS EILINGHOFF, ANDREAS GRÖTZINGER, LEONHARD HUGGER, HASTI MOLAVIAN, SARAH SANDEH und UWE SCHMIEDER sowie STEFAN SCHNEIDER und FIETE WACHHOLTZ (Live-Musik)

THAT NIGHT FOLLOWS DAY

von Tim Etchells | Deutsch von Astrid Sommer

Premiere am 11.4.26

Ein Chor von Kindern wird zum Hauptdarsteller. Erst kürzlich ins Leben geworfen, finden sie dort Regeln und Werte vor. Doch die Kinder drehen den Spieß um. Mit Humor werden Aussagen ins Gegenteil verkehrt, verworfen, neu formuliert. Und je länger man diesem Werte- und Wissenskanon mit umgekehrtem Absender zuhört, desto hörbarer betritt ein unausgesprochenes „Warum?“ die Bühne: Die Infragestellung dessen, was ist. A choir of children becomes the protagonist. Recently brought to life, they encounter rules and values. But the children turn the tables. With humour, statements are reversed, rejected, reformulated. And the longer one listens to this canon of values and knowledge with its reversed sender, the more audible an unspoken ‘Why?’ enters the stage.

Regie TIM ETCHELLS | Mit RAYEN AYARE, ALESSANDRO DIAZ Y KÖSTER, JAKOB DUOT, LINA HENRICH, MANJU HIRSCHENBERG, HENRI KÄRCHER, TÜRKAN KARIMLI, ELLA KNOLL, LIZA KNOLL, FRITZ KORSTEN, JURI KOUR, JUNA LOU MONTENS, PRECIOUS NWARIEJI, MARLENE PELZER, COSIMA PETERSEN, NELLY TROWE und TEODOR ZAIKA

THE CENTER WILL NOT HOLD

Eine Dorrance Dance Production

Tanzgastspiel am 10. und 11.4.26

Michelle Dorrance, eine Pionierin des modernen Stepp-tanzes, hebt diese Kunstform auf ein neues Niveau. Sie verbindet verschiedene Tanzstile und tritt hier mit der New Yorker Breakdancerin Ephrat Asherie in Dialog. Ihr Duett entwickelt sich zu einer kraftvollen Ensemble-Performance, in der Body Percussion, House und Footwork zusammenfließen. Es stellt die Frage, ob die Menschheit Bestand haben kann. Michelle Dorrance, a pioneer of modern tap dance, has raised the art form to a new level. She combines a range of dance styles and enters a dialogue here with the New York breakdancer Ephrat Asherie. Their duet evolves into a powerful ensemble performance combining body percussion, house and footwork. It asks the question of whether humanity is capable of lasting.

Regie EPHRAT ASHERIE, MICHELLE DORRANCE | Musik DONOVAN DORRANCE | Choreografie und Performance EPHRAT ASHERIE, MANON BAL, TOMOE "BEASTY" CARR, MICHELLE DORRANCE, FRITZLYN HECTOR, DONNETTA "LILBIT" JACKSON, RICHIE MAGUIRE, MIKE MANSON, CHARLES "LIL BUCK" RILEY und MATTHEW "MEGAWATT" WEST

CHORA (SORA) – THE VOID AS ORIGIN

von SOFIA NAPPI und KOMOCCO

Tanzgastspiel am 17. und 18.4.26

Kunst entsteht, wie das Leben selbst, aus der Stille, aus dem Verborgenen. Die neue Kreation macht dieses Mysterium zum Thema, ausgehend von dem griechischen Wort Chora (χώρα), mit dem Platon den ursprünglichen, unbestimmten Raum des Werdens bezeichnet. Die junge italienische Choreografin Sofia Nappi und ihre Kompanie Komoco erforschen diesen Raum mit ihrer eigenen Bewegungssprache, die die Grenzen zwischen Tanz, Theater und Performancekunst verwischt. Art, like life itself, arises from silence, from the hidden. This new creation takes this mystery as its theme, starting with the Greek word Chora (χώρα), which Plato used to describe the original, undefined space of becoming. The young Italian choreographer Sofia Nappi and her company Komoco explore this space with their own movement language, blurs the boundaries between dance, theater, and performance art.

Choreografie SOFIA NAPPI | Kostüm JUDITH ADAM | Tanz KOMOCCO

SPEZIAL #03 – EINE NEUE RECHERCHE

in Kooperation mit CORRECTIV

am 2.4.26

Seit Jahren verdichten sich Hinweise darauf, dass es im _____ ein geordnetes und gut katalogisiertes Archiv gibt, in dem Fälle _____ gegen _____ gesammelt wurden. Das Schauspiel Köln enthüllt gemeinsam mit der Rechercheplattform CORRECTIV Details zu diesem geheimen Archiv – und stellt dem _____ die wichtigsten Fragen zur Causa. Live im Depot 1 und im Stream. For years, evidence has been growing that _____ keeps a structured and carefully catalogued archive containing cases _____ within the _____ . Together with the investigative platform CORRECTIV, Schauspiel Köln reveals details about this secret archive – and puts the most important questions about the case _____ . Live at Depot 1 and via livestream.

DOWNTOWN PARADISE

Ein performativer Audiowalk von und mit dem Jungendklub POLYLUX

Uraufführung am 4.4.26

Das Bimmeln der Bahn am Neumarkt. Der Geruch von Currywurst und Nagelstudio. Shopping, Sightseeing, Selfies und ein Blick, der nicht erwidert wird. Zwischen Schaufenstern und Beton wächst DOWNTOWN PARADISE – der Stadtraum wird zur Bühne. Der Jugendklub POLYLUX verhandelt Wahrnehmung, Mitgefühl und Verantwortung im öffentlichen Raum – dort, wo Nähe und Distanz ineinander übergehen, wo Stillstand und Bewegung sich begegnen, wo Sichtbarkeit zur Frage wird.

The ringing of the tram at Neumarkt. The smell of currywurst and nail polish. Shopping, sightseeing, selfies and a glance that isn't returned. Between shop windows and concrete, DOWNTOWN PARADISE begins to grow – the city becomes a stage. The youth collective POLYLUX explores perception, empathy, and responsibility in public space – where closeness and distance blur, where movement meets stillness, where visibility remains fleeting.

In Kooperation mit dem Käthe Kollwitz Museum Köln, dem NS-Dok und Element Boulders. Hinweis: Im Rahmen der Performance bewegen wir uns zu Fuß durch den Stadtraum. Zur Teilnahme werden eigene Kopfhörer und ein internetfähiges Smartphone benötigt. Bei zusätzlichem Bedarf kann dieser angemeldet werden unter theaterstadtschule@schauspiel.koeln

Regie JUDITH NIGGEHOFF | Mit Texten und Szenen von POLYLUX, JULIA LYNN DITTES, BURAK ŞENGÜLER und RONJA SIMON

SPECIALS

THE WORLD HEAVY-TALK CHAMPIONSHIPS #TWO

von und mit Lars Eidinger, Jonathan Meese und Henning Nass

Zwei Giganten des Theaters des Grauens und des Theaters der Zukunft treffen aufeinander: Lars Eidinger und Jonathan Meese. Eine nicht übliche Konjunktion universaler Größe. Mindestens 176 Stunden beste Unterhaltung sind garantiert. | Two giants of the theater of horror as well as the theater of the future meet face to face: Lars Eidinger and Jonathan Meese. An unusual conjunction of universal magnitude. At least 176 hours of top-notch entertainment are guaranteed.

C/O POP OPENING SHOW FUFFIFUFZICH

Juhu! Fuffifufzich auf der großen Bühne des Schauspiel Köln! Nach 2023 ist die Berliner Kunstfigur wieder auf dem Kultfestival zu erleben. Zwischen Pop und Performancekunst mit Lovespeech, Rap-Italo-Disco-Synth-Pop und Herzschermerz-Ironie. | Yay! Fuffifufzich on the big stage at Schauspiel Köln! After 2023, the Berlin-based art persona returns to the cult festival. Somewhere between pop and performance art, with lovespeech, rap-italo-disco-synth-pop, and heartache irony.

GROTTENSCHLECHT #7

Sorry I was hacked -- von Max Wigger

ZWILLINGSWELTEN. ÜBER SIMULIERTE REALITÄT

von und mit Arne Vogelsang

Eine Lecture Performance über digitale Doubles, Experimente, Orakelmaschinen, Trainingsgeräte – und Zweifel an der Realität. Leben wir in einer Simulation? Wo ließe sich diese Frage besser beantworten als im Theater! | A lecture performance about digital doubles, experiments, oracle machines, training devices – and doubts about reality. Are we living in a simulation? Where not better to answer this question than in the theatre!

TRÄUME IN EUROPA

Lesung von und mit Wolfram Lotz

Wolfram Lotz, einer der wichtigsten Dramatiker der Gegenwart, hat sich für sein neues Prosa-Buch in Internetforen auf die Suche nach Träumen gemacht. Im Anschluss an die Lesung stellt sich Lotz den Fragen des Publikums. | Wolfram Lotz, one of the most important contemporary playwrights, searched online forums for dreams for his new prose book. After the reading, Lotz will answer questions from the audience.

Weitere Termine: 21.4 | 28.4. | 5.5. | 6.5. (inklusive Vorstellungsbuch)

BABY DONT GIVE UP! #6

mit Traudl Büniger und Marisa Becker

Marisa Becker ist Nachhaltigkeitsexpertin und Mutter. Sie weiß, in welch unsicherer Welt ihre Kinder aufwachsen. Dennoch hat sie ein Plädoyer fürs Kinderkriegen geschrieben. | Marisa Becker is a sustainability expert and mother. She knows what an uncertain world her children are growing up in. Nevertheless, she has written a plea for having children.

ICH GEHE IN EIN ANDERES BLAU

Rolf Dieter Brinkmann – Eine Biografie
Lesung und Gespräch mit Alexandra Vasa und Michael Töteberg

Zwischen Geburtstag und Todestag von Rolf Dieter Brinkmann laden wir zum großen Special ein. Die Autorinnen Alexandra Vasa und Michael Töteberg lesen aus ihrer Biografie und erzählen aus dem Nähkästchen über den polarisierenden Autor Brinkmann. | Between the anniversary of Rolf Dieter Brinkmann's birth and death, we invite you to a special event. The authors Alexandra Vasa and Michael Töteberg will read from their biography and share behind-the-scenes insights about the polarizing writer Brinkmann.

DAS LEIDEN ANDERER BETRACHTEN

nach dem Essay von Susan Sontag von Ayla Pierrot Arendt | Regie AYLA PIERROT ARENDT

Wer dokumentiert Leid? Und warum? Ausgehend von Susan Sontags Essay hinterfragt der Abend Kriegsphotografie, Voyeurismus und die Manipulierbarkeit von Bildberichterstattung. | Who documents suffering? And why? Based on Susan Sontag's essay, this evening questions war photography, voyeurism and manipulability of pictures.

THEATERLABOR: FAMILIENRAT IM GROSSFORMAT

Partizipative Reihe zu THAT NIGHT FOLLOWS DAY

„Solange du die Füße unter meinen Tisch stellst, gelten meine Regeln!“ In diesem mehrteiligen Theaterlabor tauschen Kinder und Eltern die Rollen. Als Sprechchor verhandeln wir Erwartungen, Grenzen und Nähe. Wer hört wem zu? Wer bestimmt? Für alle zwischen 8 und 98 Jahre, inklusive Vorstellungsbuch. | “As long as you're under my roof, you live by my rules!” Children and parents swap roles. In a shared chorus, they speak of expectations, boundaries, and love. Who listens? Who leads?

Weitere Termine: 21.4 | 28.4. | 5.5. | 6.5. (inklusive Vorstellungsbuch)

REPERTOIRE

ACH! – EIN KLEIST PORTRÄT

von und mit Jonas Dumke | basierend auf Briefen und Texten von Heinrich von Kleist | Regie LUKAS BANGERTER

Ein Solo über Kleist von Ensemblemitglied Jonas Dumke, das Spaß macht und mitreißt. Ach! | A solo performance about Kleist from ensemble member Jonas Dumke that is both entertaining and captivating.

AUFSTIEG UND FALL DES HERRN RENÉ BENKO

in Kooperation mit DOSSIER von und mit Calle Fuhr | Regie CALLE FUHR

Wie wird ein Österreicher aus bescheidenen Verhältnissen mit Hilfe von deutschen Steuergeldern und ein paar Rechenricks Milliardär? | How does an Austrian from a modest background become a billionaire with the help of German taxpayers' money and a few accounting tricks?

BERLIN ALEXANDERPLATZ

von Alfred Döblin in einer Bühnenumfassung von Hermann Schmidt-Rahmer | Regie HERMANN SCHMIDT-RAHMER

Overload! Der bekannte Großstadtroman wird in Köln zu einem bunten, überbordenden Spektakel voller Intrigen, toxischer Männlichkeit und Reizüberflutung. | Overload! The well-known big-city novel becomes a colorful, exuberant spectacle in Cologne, full of intrigue, toxic masculinity, and sensory overload.

DAS LEIDEN ANDERER BETRACHTEN

nach dem Essay von Susan Sontag von Ayla Pierrot Arendt | Regie AYLA PIERROT ARENDT

Wer dokumentiert Leid? Und warum? Ausgehend von Susan Sontags Essay hinterfragt der Abend Kriegsphotografie, Voyeurismus und die Manipulierbarkeit von Bildberichterstattung. | Who documents suffering? And why? Based on Susan Sontag's essay, this evening questions war photography, voyeurism and manipulability of pictures.

DAT WASSER VUN KÖLLE ES JOT

Ein Rhein-Krimi mit Musik in Kooperation mit CORRECTIV von Calle Fuhr | Regie CALLE FUHR

Gespickt mit rheinischem Liedgut offenbart der kölsche Krimi bresante Fakten zur Frage: Wie rein ist der Rhein? | Laced with songs of the Rhine, the fictional Cologne detective story reveals explosive facts about the question: How clean is the Rhine?

DER NAME

von Jon Fosse | Regie KAY VOGES

Das unangenehmste Familientreffen seit Weihnachten – aber wild poetisch und humorvoll abgründig. | The most uncomfortable family gathering since Christmas – but wildly poetic and darkly humorous.

DIE ORESTIE

nach Aischylos | Regie ADENA JACOBS

Tanz, Schauspiel und Videoart verbinden sich zu einer radikalen Neuerzählung der Orestie: ein feministischer Blick auf Macht, Gewalt und die Frage nach Gerechtigkeit. | Dance, theatre and video art combine to create a radical retelling of the Oresteia: a feminist perspective on power, violence and the question of justice.

DIE RECHNUNG

basierend auf „L'addition“ von Tim Etchells, Bertrand Lesca und Nasi Voutsas | Regie TIM ETCHELLS

Eine Slapstick-Komödie gefangen im Loop des Ewiggleichen und der Frage, wer am Ende eigentlich zahlt?! | A slapstick comedy caught in a loop of eternal sameness and the question of who actually pays in the end?!

DIE WÖRTER SIND BÖSE

von Rolf Dieter Brinkmann | Regie WOLFGANG MENARDI

Der wütende Autor nimmt uns mit auf einen Marsch durch sein verhasstes und geliebtes Köln. | The angry author takes us on a march through his hated and beloved Cologne.

DU MUSST DICH ENTSCHEIDEN!

Die Gameshow für Kölnvon Johan Frederik Hartle und Kay Voges | Regie KAY VOGES

Die heißeste TV-Show Deutschlands, in der sieben Kandidatinnen live um zwei Millionen Euro Preisgeld kämpfen. | Germany's hottest TV show, in which seven contestants compete live for two million euros in prize money.

FAUST

von Johann Wolfgang von Goethe | Regie KAY VOGES

Goethes Klassiker, modern inszeniert. Mit Live-Fotografie, Pyro, Orgien, einer Opernarie und „Augenblick, verweile doch, du bist so schön!“. | Goethe's classic, staged in a modern way. With live photography, pyrotechnics, orgies, an opera aria, and “Stay a while, you are so beautiful!”

FRÄULEIN ELSE

frei nach Arthur Schnitzler von Leonie Böhm und Julia Riedler | Regie LEONIE BÖHM

Mehrfach ausgezeichnet und hochgelobt: Ein packendes Solo über Machtmissbrauch, Sexismus und weiblichen Widerstand. | Multiple award-winning and highly acclaimed: a gripping solo performance about abuse of power, sexism and female resistance.

IMAGINE

von Alexander Kerlin, Kay Voges und Ensemble | Regie KAY VOGES

Laute Beats, cineastische Bilder und zwei Kameras, die sich unablässig durch die Kulissen bewegen. Ein epischer Trip mit 19 Schauspielerinnen über den Weltuntergang, Krieg und ein letztes Fünkchen Hoffnung. | Loud beats, cinematic images, and two cameras that move incessantly through the scenes. An epic journey with 19 actors about the end of the world, war, and a last glimmer of hope.

KAMMERSPIELE #1 EIFERSUCHT | DIE NACHT DER LESBEN

nach Per Olov Enquist „Die Nacht der Tribaden“ | Regie MARKUS ÖHRN

August Strindbergs Eifersucht führt zum humorvollen Tod. Horror-Masken, Blut und eisige Dialoge. | August Strindberg's jealousy leads to a humorous death. Horror masks, blood, and chilling dialogues.

KRIEG UND FRIEDEN

Ein Bühnenssay über Russland, Ukraine und die Wehrpflicht von Calle Fuhr | in Kooperation mit CORRECTIV | Regie CALLE FUHR

Aufrüstung und Wehrpflicht – Calle Fuhr spricht über den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und welche Konsequenzen er für uns alle hat. | Armament and conscription – Calle Fuhr discusses Russia's war of aggression against Ukraine and the consequences it has for all of us.

#MOTHERFUCKINGHOOD

von Claude de Demo und Jorinde Dröse mit Texten von Antonia Baum, Mareike Fallwickl, Emilia Roig u.a. | Regie JORINDE DRÖSE

Female Rage, Zärtlichkeit, Solidarität und die ungeschönte Wahrheit über Mutterschaft. Für alle Mütter und die, die eine haben. | Female rage, tenderness, solidarity, and the unvarnished truth about motherhood. For all mothers and those who have one.

ONKEL WANJA

von Anton Tschechow | Regie ITAY TIRAN

Auf Onkel Wanjias Landgut clashen Begehren, Desillusion und stille Rebellion. Und dann kommt auch noch ein Gewitter. | Desire, disillusionment, and quiet rebellion clash on Uncle Vanya's estate. And then a thunderstorm breaks out.

RABATZ!

Ein komischer Abend von Herbert Fritsch und Ensemble | Regie HERBERT FRITSCH

Keine Worte, dafür viel Komik, genau getaktete Choreografien und ein bisschen Dada. Herrlich dezenten Theater mit Sidekick: einem Roboter. | No words, but lots of comedy, precisely timed choreography, and a touch of Dada. Wonderfully subtle theater with a sidekick: a robot.

REQUIEM FÜR EINE MARODE BRÜCKE

von Anna-Sophie Mahler und Viola Köster | Regie ANNA-SOPHIE MAHLER

In diesem Musiktheater trifft Brahms auf die kaputten Brücken Kölns. Raumfüllende Live-Musik, Schauspiel und zwei Chöre im KOLUMBA. | In this musical theater production, Brahms encounters Cologne's broken bridges. Roomfilling live music, drama, and two choirs in the KOLUMBA.

UNTERWEGER

mit Texten von Marcus Peter Tesch | Regie BRANKO JANACK

Ein True-Crime-Abend über Jack Unterweger, verurteilter Mörder und gefeierter Schriftsteller, der sich das Vertrauen der Gesellschaft erschlich. | A true crime evening about Jack Unterweger, a convicted murderer and celebrated writer who regained society's trust.

VATERMAL

nach dem Roman von Necati Öziri | Regie BASSAM GHAZI

Eine berührende Coming-Of-Age-Geschichte des todkranken Arda über seine türkische Herkunft, Familie, Migration, die eigene Identität und die Kälte Deutschlands. | A touching coming-of-age story by the terminally ill Arda about his Turkish heritage, family, migration, his own identity, and the coldness of Germany.

2 FÜR 1

FRÜHLINGSGEFÜHLE IM SPL KLN: OB DATE, FREUNDSCHAFT PLUS ODER PLATONISCHE LIEBE: KOMMT GEMEINSAM! FÜR ALLE IM KALENDARIUM GEKENNZEICHNETEN VORSTELLUNGEN ERHALTET IHR ZWEI KARTEN ZUM PREIS VON EINER.

Nur solange der Vorrat reicht. Nur im April.

ABO DEPOT 1		
Abo DO	Do 16.4.26	DIE ORESTIE
Abo FR	Fr 17.4.26	RABATZ! (Ersatztermin)
Abo SA+	Sa 18.4.26	DU MUSST DICH ENTSCHEIDEN
Abo PS	Fr 24.4.26	VERGELTUNG
ABO SO	So 26.4.26	VERGELTUNG

ABO DEPOT 2		
Abo 2D2	So 12.4.26	THAT NIGHT FOLLOWS DAY

KONTAKT ABO

0221 - 221 28240
abo@buehnen.koeln

TICKETS

splKln.de | www.schauspiel.koeln

Opern Passagen
Schwertnergasse 1
50667 Köln

Montag - Freitag 10 Uhr - 18 Uhr
Samstags 11 Uhr - 18 Uhr

0221 - 221 28400
tickets@buehnen.koeln

... und jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse.

IMPRESSUM
Schauspiel Köln im Depot, Schanzenstraße 6-20, 51063 Köln | Herausgeber SCHAUSPIEL KÖLN | Intendant KAY VOGES | Geschäftsführender Direktor BERND FÜLLE | Redaktion DRAMATURGIE, KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, MARKETING | Creative Direction MAX HAMMEL | Design Konzept MADITA und HIERONYMUS KLOSS | Layout und Satz JANNINE GREMLER | Druck KÖLLEN DRUCK- UND VERLAGSGESELLSCHAFT MBH | Redaktionsschluss am 23.2.26 | Die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bühnen Köln finden Sie unter [buehnen.koeln](#)